



Lutherische Theologie und Kirche

45. Jahrgang 2020 Heft 1

Lutherische Theologische Hochschule



Seelsorge und Gemeindeaufbau - oder -abbau.

Zuversichtlich Kirche im Wandel der Zeit gestalten.¹

0. Eröffnung

Zu Ostern 2019 wurde die Öffentlichkeit durch die Mitteilung überrascht, dass der Mitgliederverlust in den Kirchen anhalten wird und es bis 2060 zu einer Halbierung der Mitgliederzahlen kommen wird.² Dank der „unentrinnbaren Zeitgenossenschaft“³, in der wir leben, wird die SELK davon nicht ausgenommen sein – sagt man.

Ist es nicht eine erhebliche Selbstüberschätzung,⁴ zu meinen man könne einen Zeitraum von knapp 40 Jahren (bis 2060!) vorab prognostizieren? Solche Prognosen haben zudem etwas Lähmendes an sich. Sie legen sich wie Mehltau auf die Kirche und ihre Gemeinden und behindern das Grünen und Wachsen. Anders gesagt: Diese Prognosen werden zu einer Art *self-fulfilling prophecy* für die pasto-

-
- 1 Diesem Artikel liegen zwei Referate zu Grunde: Im PTS der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) am 6. November 2019 in Bleckmar und auf der Mentorenkonferenz der SELK am 13. Februar 2020 in Hannover. Der Artikel folgt im Wesentlichen dem mündlichen Vortrag. Anregungen und Diskussionsbeiträge seitens der Vikare und Mentoren aus der SELK sind im Aufsatz berücksichtigt worden.
 - 2 *Andreas Dreyer*, Grußwort des Vorsitzenden. Hannoversches Pfarrvereinsblatt 124 (2019) Frühjahr/Sommer, 3.
 - 3 Diesen Begriff entleihe ich: *Werner Klän*, Konfessionalisierung und Pluralisierung angesichts gemeinsamer Herausforderungen, in: *Jürgen Kampmann/Werner Klän (Hg)*, Preußische Union, lutherisches Bekenntnis und kirchliche Prägungen. Theologische Ortsbestimmungen im Ringen um Anspruch und Reichweite konfessioneller Bestimmtheit der Kirche, OUH.E 14, Göttingen 2014, 341.
 - 4 Vgl. *Meinhard Miegel*, Hybris. Die überforderte Gesellschaft, Bonn 2014, sowie die Glosse: Der Overconfidence-Effekt. Warum Sie systematisch Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten überschätzen, in: *Ralf Dobelli*, Die Kunst des klaren Denkens. 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen, München ²³2019, 13–17, hier 14: „[...] Dasselbe gilt für Prognosen.“